

Mercedes-Benz LPS1632 Eigenbau Maßstab 1:24

Das nächste Modell, das ich hier vorstellen möchte, ist ein Mercedes-Benz LPS1632.

Der LP mit Kippkabine und V8 (256PS) oder V10 (320PS) Saugmotor wurde von 1970 bis 1975 gebaut, dann wurde er von der NG-Baureihe abgelöst. Lieferbar waren Zwei- und Dreiaxser, die Fahrerhäuser gab es als mittellange und lange Ausführung.

Hier ein paar Vorbildfotos, zuerst ein sehr schön restaurierter LPS1632 den ich beim Oldtimertreffen in Wörnitz fotografieren konnte



Dann noch zwei Prospektbilder, ersten vom Innenraum:



Und von der kippbaren Kabine

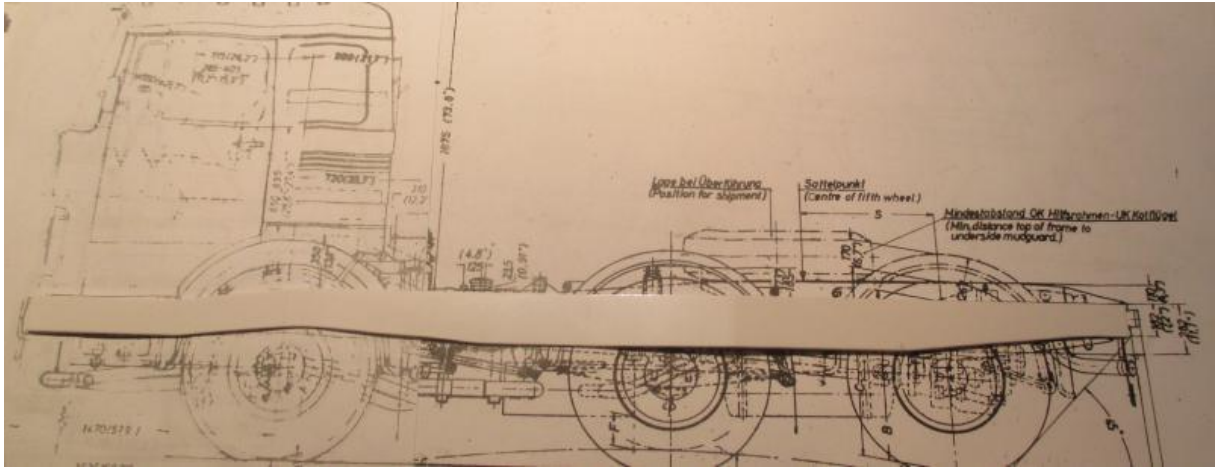


Zum Modell:

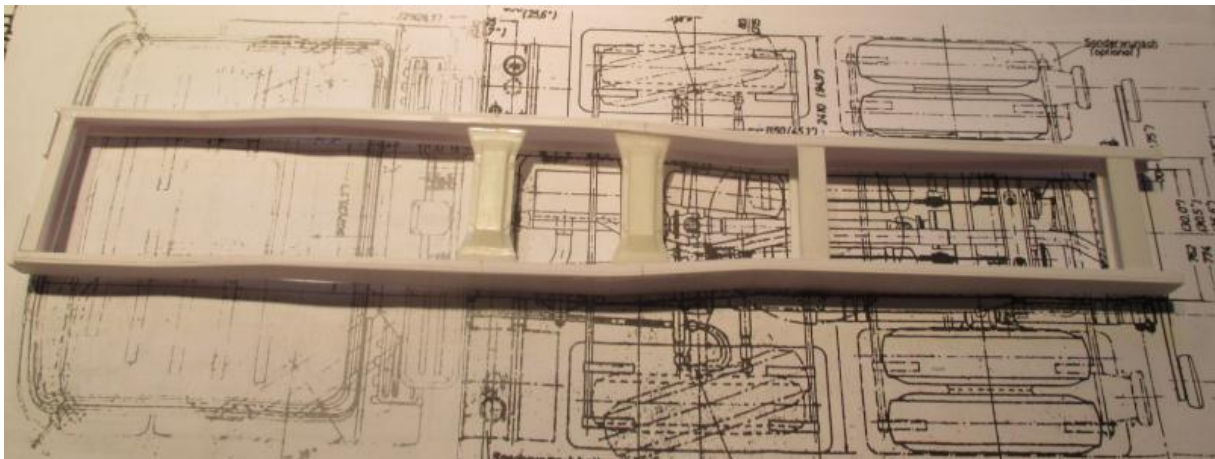
Als erstes der Resinteile-Satz für die Kabine inklusive der Anbauteile wie Stoßstange und Kotflügel, die Urmodelle haben Bernhard und ich angefertigt und abgießen lassen



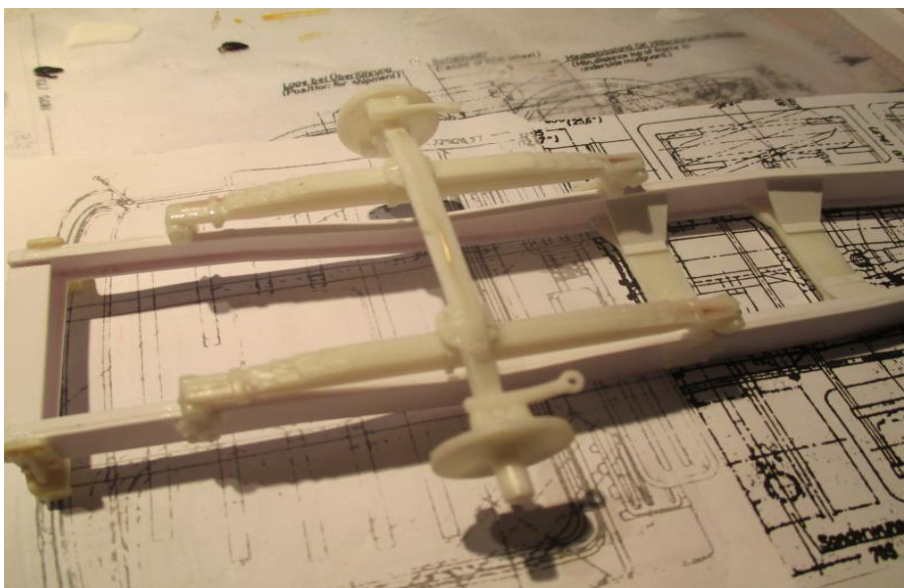
Die beiden Rahmenlängsträger wurden nach Zeichnung zugeschnitten, die Zeichnung ist zwar vom Dreiaxser LPS2032, ich baue aber einen Zweiachser LPS1632, der Rahmen ist bis auf die zweite Vorderachse baugleich



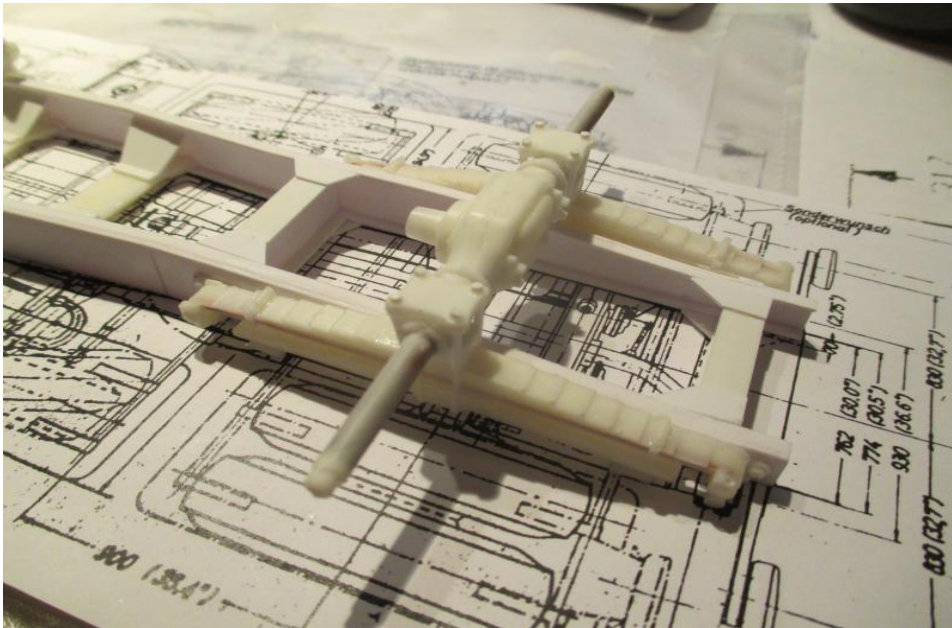
Mit Querträgern zusammengeklebt...



...und die selbstgegossenen Federn und die Vorderachse verklebt



Ebenso die hinteren Federn und die Hinterachse

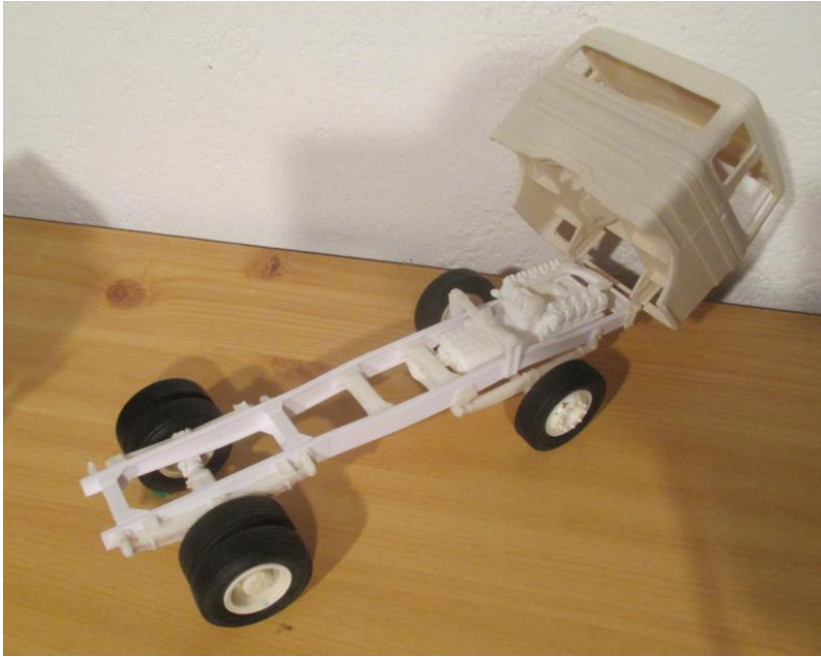


Die Räder stammen ebenfalls aus einer Kleinserie aus Resin

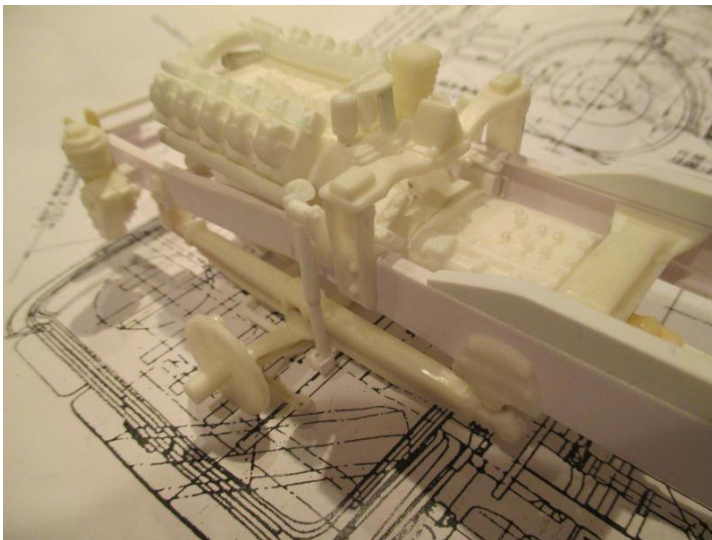


Erste Stellprobe... passt!

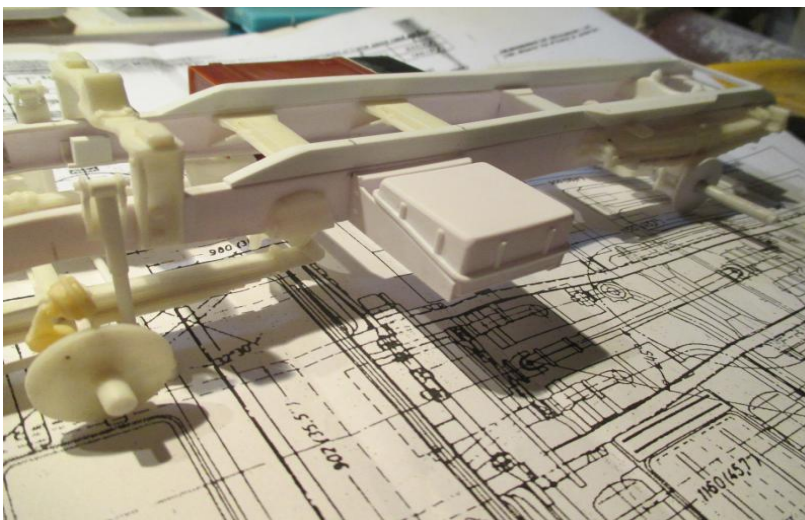


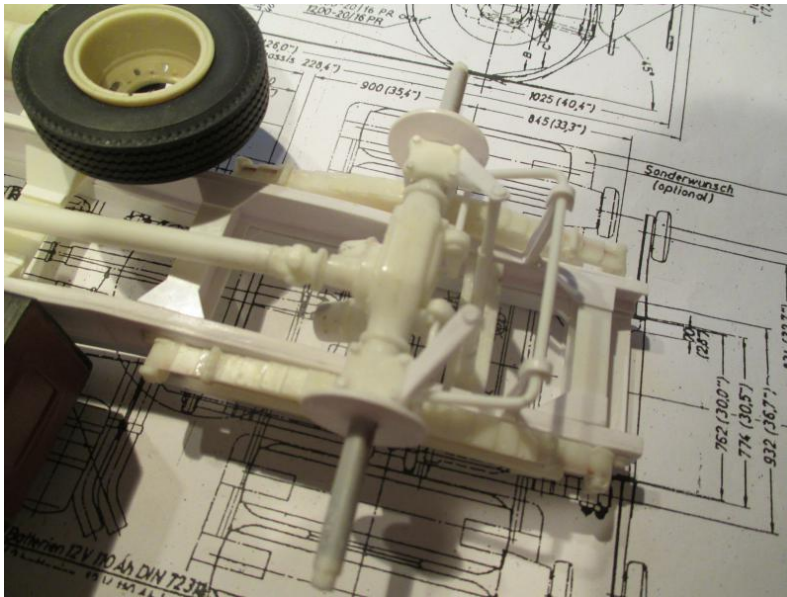


Als nächstes der V10 – Motor, auch er stammt aus einer Kleinserie eines Modellbaukollegen



Weitere Details entstehen im Eigenbau aus Plastikplatten und Profilen

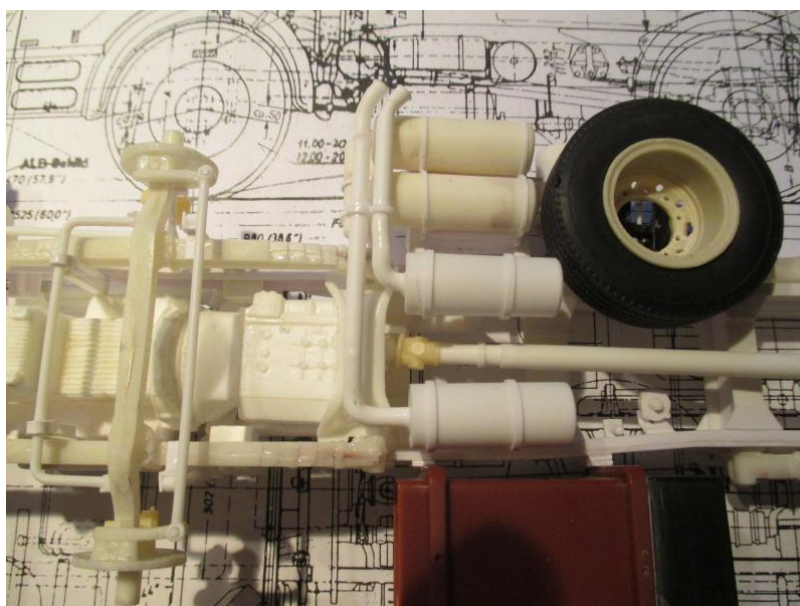




Die Reifen der Hinterachse wurden in England bei KFS bestellt und auf die Resin – Felgen montiert



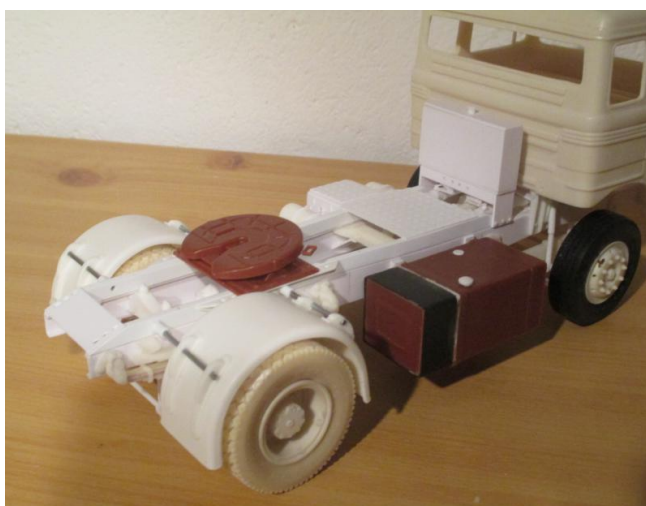
Die Auspuffanlage des V10 besteht aus zwei Strängen mit zwei Auspufftöpfen. Sie wurden aus Evergreen Rundmaterial und Rohr angefertigt und unter dem Fahrgestell befestigt.



Und alle Teile lose zusammengestellt



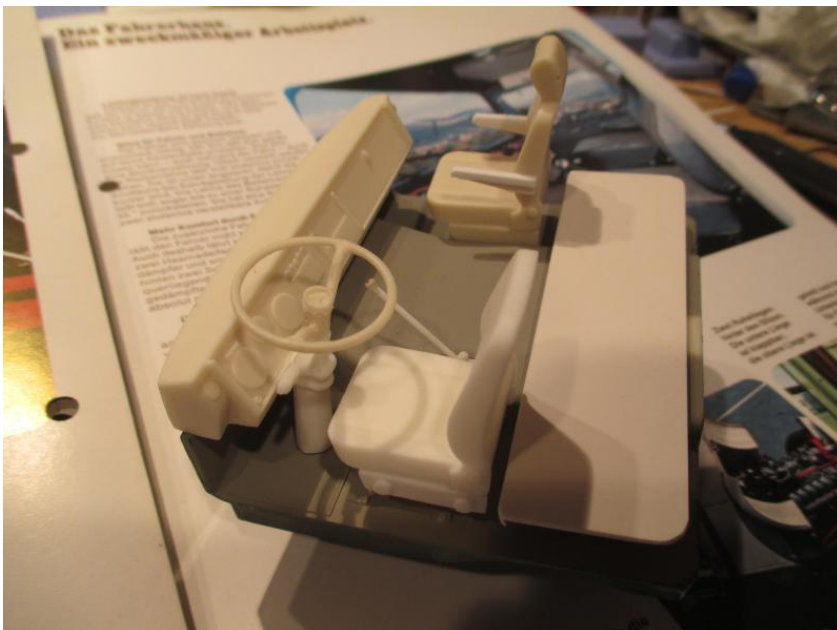
Hinter dem Fahrerhaus habe ich nach einem Vorbildfoto einen Hydrauliköltank für die Kipphydraulik aufgebaut, eine PS-Riffelblech-Platte auf dem Rahmen ermöglicht dem Fahrer das anschließen der Auflieger-Anschlüsse



Nach gründlichem Entfetten und grundieren in Hellgrau kam der Decklack in typischem Grün und Rahmenrot an die Reihe



Als nächstes kam der Fahrerhaus-Innenausbau an die Reihe, die Teile sind aus dem Resinteile-Satz und Eigenbau aus Plastikplatten





Am Fahrgestell wurde auch noch einiges lackiert und montiert



Zum Schluss alles zusammengebaut



Und ab damit zum Fototermin im Freien...





Mit einer Verbeugung möchte ich mich für euer Interesse bedanken ;-)



Viele Grüße aus der Oldtimer-Werkstatt

Modellbau-und -eisenbahnclub

WERKSTATT 87

Jochen Walz

Wörth am Rhein